

## Luftverunreinigungen auf der Spur

Die Luft in Wohnräumen trägt entscheidend zur Lebensqualität bei. International und europäisch akkordierte Methoden zur Messung von Luftverunreinigungen liefert die mehrteilige ÖNORM EN ISO 16000.



Bildquelle: ON prm

Wie groß die Belastung durch Luftverunreinigungen in Innenräumen ist, kann der erfahrene Ingenieur immer genauer messen. Entscheidend ist, dass man dabei nach allgemein anerkannten Verfahren und Strategien vorgeht. Nur so lassen sich zuverlässige und vergleichbare Messergebnisse erzielen. Denn eine ungeeignete Messstrategie kann zur Gesamtunsicherheit des Messergebnisses stärker beitragen als das Messverfahren selbst.

International und europäisch akkordierte Methoden zur Messung von Luftverunreinigungen liefert die mehrteilige ÖNORM EN ISO 16000. Aufbauend auf Teil 1, der allgemeine Aspekte der Probenahmestrategie regelt, liegt seit 1. Juli 2008 der Teil 12 vor, der die Probenahmestrategie für polychlorierte Biphenyle (PCB), polychlorierte Dibenz-p-dioxine (PCDD), polychlorierte Dibenzofurane (PCDF) und polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAH) behandelt. Quellen für PCDD/PCDF in der Innenraumluft sind z. B. Holzschutzanstriche und Emissionen aus Bränden von chlorhaltigen Produkten, PCB kommen primär aus Fugendichtungsmaterialien und gewissen Farben, PAH entsteht bei Verbrennungsprozessen (z. B. Tabakrauch, offene Feuerstellen). Der überwiegende Teil dieser Schadstoffe gehört zu den schwerer flüchtigen organischen Stoffen. Mehrere davon gelten als potentiell kanzerogen für den Menschen und stehen daher auf der Schadstoffliste der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Der aktuelle Teil 12 der ISO 16000 gilt für Messungen in allen Innenräumen, wie Wohnungen (z. B. Wohn-, Schlaf-, Sport- und Freizeiträume), Arbeitsräume bzw. Arbeitsplätze in Gebäuden, die hinsichtlich Luftschadstoffen keinen arbeitsschutzrechtlichen Kontrollen unterliegen (z. B. Büros, Verkaufsräume), sowie öffentlichen Gebäuden (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten).

### Hinweis

Erhältlich ist  
**ÖNORM EN ISO 16000** Innenraumluftverunreinigungen – Teil 1 bis 15

im Webshop  
<http://www.as-plus.at/shop>

### Medienkontakt

Dr. Johannes Stern  
PR & Medien  
ON Österreichisches Normungsinstitut  
1020 Wien, Heinestraße 38  
Tel. +43 1 213 00-317  
Fax +43 1 213 00-327  
E-Mail: [johannes.stern@on-norm.at](mailto:johannes.stern@on-norm.at)  
Internet: <http://www.on-norm.at>

PR-ID: 0120-2008-08-20 /  
messung\_innenraumluft

## *medieninformation*

Die ÖNORM gibt Hilfestellungen zur Planung von Innenraumlufschadstoffmessungen und gibt an, wofür, wann, wo, wie oft und über welche Dauer Proben genommen werden sollen.

Eine sorgfältige Planung der Probenahme und der gesamten Messstrategie ist auch deshalb von besonderer Tragweite, da das Untersuchungsergebnis erhebliche Konsequenzen haben kann, so z. B. hinsichtlich eines möglichen Sanierungsbedarfs.